

scheint den inneren Hof darzustellen, der jedem ansehnlicheren Hause als Mittelpunkt der Anlage diente. Eine Treppe, deren Eingang ein hohes Portal bildet, führt zu den obern Gefchoffen empor, deren Eintheilung man rechts aus den beiden Reihen kleiner mit Holzgittern verschlossener Fenster erkennt. Das oberste Stockwerk wird durch eine von Säulen getragene Galerie gebildet. Bei dem milden, regenlosen Klima dienten solche obere Galerien besonders als Schlafstätten. Die hohe Thür rechts scheint zu den unteren Wohngemächern zu führen. Links sieht man nur eine kleine Pforte und eine fensterlose Wand. Dort mögen die Vorrathsräume angebracht sein. Am oberen Ende dieses Theils scheint ein Teppich aufgehängt, über welchem man die Brüstung einer zweiten Galerie bemerkt. So gewähren diese Bauten einen luftigen, freien Eindruck, der durch heitere Bemalung noch gehoben wurde. Gartenanlagen traten oft hinzu und verliehen dem Ganzen den Charakter ländlicher Ungezwungenheit (Fig. 18).

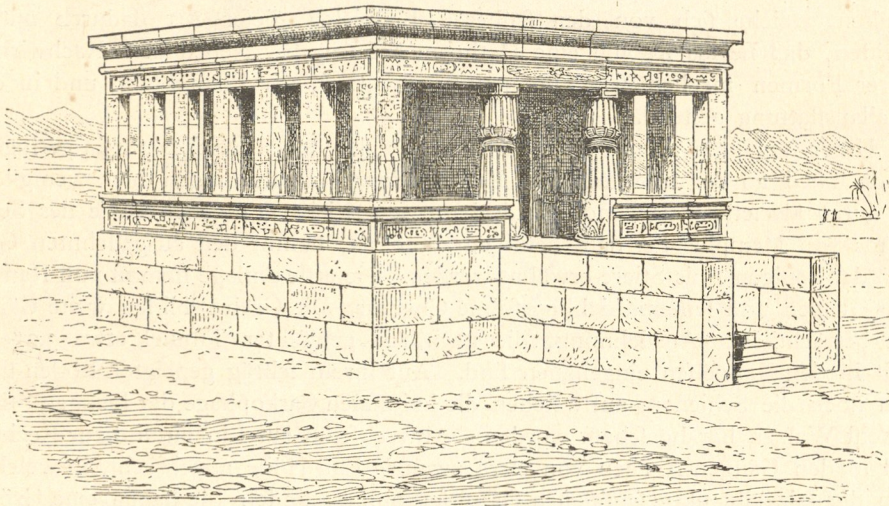


Fig. 19. Tempel von Elephantine. (Chipiez.)

Unweit von Medinet-Habu, am Rande eines Akazienwäldchens, liegen ungeheure Trümmer von Granit, Porphyr, Marmor und Sandstein, die einem Gebäude von mächtigen Dimensionen angehört haben müssen. Gleich daneben erheben sich die Reste von siebenzehn Riesenstatuen, von welchen der Ort das «Feld der Kolosse» heißt. Nur zwei von ihnen, der Zerstörung entgangen, sitzen aufrecht als übergroße Königsbilder, die mit der Kopfbedeckung an 22 M. hoch sind. Der eine dieser gigantischen Sandstein-Monolithen, dessen Gewicht man auf nahe an drei Millionen Pfund berechnet hat, ist das im Alterthum berühmte Memnonsbild, das, wie die Sage erzählt, beim Gruß der Morgensonne einen klagenden Ton erschallen ließ. In Wahrheit stellen aber diese Riesenbilder den Erbauer des gewaltigen Mausoleums dar, zu welchem sie ehemals gehörten, Amenophis III., der hier eins der gewaltigsten Monumente Aegyptens geschaffen hatte.

Weiter südlich von Theben sind an verschiedenen Orten noch Ueberreste von Denkmälern dieser Epoche. So auf der Nilinsel Elephantine zwei Tempel aus der Zeit Amenophis III., die durch ihre Anlage sich von allen früheren

Feld der
Kolosse.

Tempel zu
Elephantine.